

## Warnow-Neuigkeiten: Sonderausgabe 2004/b

vom 30.06.04

### Energie-Chancen in der Warnowregion

Der aufmerksame Leser weiß um die Vision, daß die Warnowregion mittel- bis langfristig zur energieautarken Region wird. Das ist kein einfacher Weg, doch die ersten Schritte sind getan und die ersten Wegweiser aufgestellt:

- x Seit Beginn des INTERREG III B BaltCoast\_Subprojektes „Warnowregion“ gibt es ein Arbeitsgruppe Energie (jetzt: „Energie und Landnutzung der Warnowregion“). Mitarbeiten können alle interessierten juristischen und natürlichen Personen der Warnowregion.
- x Im November des vergangenen Jahres fand die Fachtagung „Regenerative Energien“ in Güstrow statt.
- x Im April veranstaltete die Berliner Energie-Agentur in Neubukow eine Informationsveranstaltung "Nutzung von Biomasse in Kommunen" (siehe Warnowneuigkeiten 2004/1).
- x Im Mai führte der Arbeitskreis „Energie und Landnutzung der Warnowregion“ ein Seminar durch zum Thema „Regionale Produktion und Verwertung von Bioenergie...“ durch.
- x Mitte Juni veranstalteten die IHK'en in M-V in Güstrow die Energiekonferenz 2004.
- x Ende Juni traf sich die „Arbeitsgemeinschaft Wasserkraftwerke Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern“ in der Wassermühle Warin. Es ging um die Wasserkraftnutzung an kleinen Fließgewässern, wie sie auch an der Warnow und ihren Nebenflüssen möglich ist.
- x **Am 2. August wird in 23966 Wietow die siebente Solarkonferenz M-V stattfinden.** Dort geht es nicht nur um Photovoltaik, sondern um viele andere Aspekte der „erneuerbaren Revolution“. Auf der Rückseite dieser Warnow-Neuigkeiten finden Sie das Programm. Anmeldungen bitte per Fax (03841 / 780075) oder per e-mail ([solar-simv@t-online.de](mailto:solar-simv@t-online.de)).

Es gibt neben den ökologischen drei ernstzunehmende ökonomische Gründe, sich sehr engagiert mit den Möglichkeiten alternativer Energienutzung zu beschäftigen:

- ✓ die stetig steigenden Preise für konventionelle Energieformen,
- ✓ die unabwendbaren Veränderungen in der Landwirtschaft,
- ✓ die Notwendigkeiten für Ersatzinvestitionen von Heizanlagen (zur Fernwärmeversorgung, in Schulen usw.), die nach der Wende errichtet oder vollständig erneuert wurden. Wer hier routinemäßig wieder nur auf fossile Energieträger setzt, verursacht schmerzhaft hohe Kosten für die Verbraucher!

**bitte wenden!**

---

Die „Warnow-Neuigkeiten“ werden im Auftrag des Vereins Warnowregion e.V. vom Büro Warnowprojekt der OIKOS GmbH herausgegeben und im Rahmen des INTERREG III B-Projektes BaltCoast, Subprojekt Warnowregion, finanziert.

Sie gehen allen Verwaltungsämtern zu, die vollständig (mit allen Gemeinden) oder anteilig (mit einigen ihrer Gemeinden) in der Warnowregion liegen, ebenso der Koordinierungsgruppe, den Landkreisen und Fachämtern, den Bearbeitern des Subprojektes Warnowregion sowie den Lokalredaktionen der Tageszeitungen. Sie erscheinen auf der Internetseite [www.warnowregion.de](http://www.warnowregion.de) und können darüber hinaus von allen Interessenten als email abonniert werden (Bestellungen wie auch Abbestellungen bitte formlos unter [buero@warnowregion.de](mailto:buero@warnowregion.de)). Eine Zustellung per Post oder als Fax ist aus Kostengründen leider nicht möglich.

Wir freuen uns, wenn Informationen aus den „Warnow-Neuigkeiten“ in die Kreis- und Amtsblätter und von der Presse übernommen werden.

Dr. Günter Hering, Büro Warnowprojekt der OIKOS GmbH, Rodompweg 11, 18146 Rostock. Tel.: 0381/8003935, Fax: 0381/ 8003936, email: [mail@warnowregion.de](mailto:mail@warnowregion.de)

Die 7. Solarkonferenz M-V steht im Zeichen der erfolgreich in Bonn durchgeführten Konferenz des Weltrates für Erneuerbare Energien (WCREE) sowie der Internationalen Konferenz für Erneuerbare Energien „renewables 2004“. Regierungsvertreter aus 154 haben eine Politische Deklaration angenommen, die die gemeinsamen politischen Ziele zur Stärkung der Rolle der Erneuerbaren Energien enthält und eine gemeinsame Vision einer nachhaltigen Energiezukunft mit verbessertem und gerechterem Zugang zu Energie und erhöhter Energieeffizienz aufzeigt. Das Internationale Aktionsprogramm (IAP) für Erneuerbare Energien ist eines der zentralen Ergebnisse der Konferenz. Es stellt konkrete Maßnahmen und freiwillige Verpflichtungen/Ziele zum Ausbau erneuerbarer Energien zusammen, die seitens der Regierungen, internationalen Organisationen und Stakeholdern aus der Privatwirtschaft, Zivilgesellschaft u.a. vorgeschlagen werden. Bislang sind 165 dieser auf freiwilliger Basis entstandenen Maßnahmen bestätigt, zahlreiche weitere Eingänge werden zurzeit geprüft. Verabschiedet wurden weiterhin Politikempfehlungen für Erneuerbare Energien, die zu einer höheren Wirksamkeit und besseren Kohärenz der eingesetzten Politikstrategien führen sollen.

Die 7. Solarkonferenz wendet sich den „best-practice“-Erfahrungen und Beispielen zur Nutzung der Solarenergie als Strahlungs- und Wärmelieferant und der Thematik der nachhaltigen regionalen Entwicklung als Kern für Wirtschaftswachstum zu. Nachhaltige Energieversorgung, ökologisches Bauen, Biokraftstoffe sowie aktive und passive Nutzung der Solarenergie sind Schwerpunkte der Konferenz. Die europaweit propagierten 100 % mit erneuerbaren Energien versorgten Regionen finden in der 7. Solarkonferenz ihre gebührende Würdigung.

## Mit neuen Energien im Dritten Jahrtausend

### 7. Solarkonferenz M-V

**02.08.2004**

**Ort:** Solarzentrum Mecklenburg-Vorpommern 23966 Wietow, Haus 11

**Schirmherr:** Stellv. Ministerpräsident und Umweltminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Prof. Dr. Methling

**Veranstalter:** Solarinitiative Mecklenburg-Vorpommern e.V.

**Mitveranstalter:** EUROSOLAR-Regionalgruppe M-V  
Handwerkskammer Schwerin  
Verein der Ingenieure und Wirtschaftler M-V  
BI Kernenergie e.V. zur Förderung alternativer Energiekonzepte  
Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft

**Gefördert durch:** Umweltministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern

**Teilnahmegebühr:** Es wird eine Gebühr von 40,00 EURO erhoben. Die Bezahlung erfolgt an der Tageskasse. Mittagessen steht gegen Bezahlung bereit. Übernachtung in begrenztem Umfang im Solarzentrum möglich - bitte rechtzeitig buchen. (info@solatzentrum-mv.de)

**Fotos:** SIMV e.V.

### Konferenzprogramm

- 10.00 Eröffnung**  
Dr.-Ing. B. Schmidt, Solarinitiative M-V e.V., stellv. Vors. EUROSOLAR Deutschland
- 10.10 Begrüßung**  
Umweltministerium M-V, MDg Dr. A. Fuchs  
Wirtschaftsministerium M-V, MR F. Dorok  
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei M-V, Dr. G. Rudolphi  
EUROSOLAR Austria, OR Dr. I. Wagner  
Handwerkskammer zu Schwerin, Ass. jur. E. Hummelshaim
- 10.30 Die Erneuerbare Revolution** Dr. H. Scheer, MdB, Präsident EUROSOLAR, Träger des alternativen Nobelpreises, Berlin
- 11.30 Fachkompetenz und Personalentwicklung für Erneuerbare Energien**  
Dr. O. Benchikh, UNESCO Paris, Frankreich
- 12.00 Inselversorgungssysteme: Integration Erneuerbare Energien in ländliche Gemeinden**  
P. Maegaard, Folkecenter for renewable energies, Hurup, Dänemark
- 12.15 Das ökologische Sanierungskonzept des denkmalgeschützten Gutshauskomplexes Wietow und ihre Visualisierung**  
Arch. G. Vogt, Architekturbüro, Rostock
- 12.30 Diskussion - Mittagessen**
- 13.30 Sanierung von Monumenten - hygrothermisches Verhalten der Sandsteinkuppel der Frauenkirche Dresden - Sanierung mit Kalziumsilikatinnendämmung**  
Prof. Dr.-Ing. habil. P. Häupl, Technische Universität Dresden
- 13.45 Der solare Fensterladen**  
Dipl.-Ing. Arch. A. Schneider,  
Solar Architecture Design Research + Communication, Berlin
- 14.00 Das Mess- und Simulationskonzept am Solarzentrum MV-erste Ergebnisse zur Bestimmung der solaren Gewinne**  
Dipl.-Ing. H. Winkler, Universität Rostock, Baukonstruktionen und Bauphysik
- 14.15 Energieeffizienz im Denkmalschutz - der Glasvorbau im Solarzentrum Mecklenburg-Vorpommern**  
Dipl.-Ing. Ch. Stolte, energiebüro Berlin
- 14.30 Photovoltaik Entwicklungsstand nach der 19. Europäischen Photovoltaikkonferenz 2004**  
Dr.-Ing. B. Schmidt, Eurosolar Regionalgruppe MV, Triwalk
- 14.45 Eine Fabrik für Dünnschichtsolarmodule**  
Dr. D. Bonnet, Antec Solar Energy AG, Arnstadt
- 15.00 Geothermiekraftwerke im Zusammenspiel mit einer Gasturbine**  
Prof. Dr.-Ing. Z. Zapalowicz Technische Universität Stettin, Polen
- 15.15 Solarinitiativen im Kirchenkreis Parchim**  
S. Böhmker, Kirchenkreisverwaltung Parchim
- 15.30 Diskussion - Kaffeepause**
- 16.00 Solare Vollversorgung am Beispiel Japan**  
Dr. H. Lehmann, Universität Lüneburg, ISUSH-Institute for Sustainable Solutions and Innovations, Aachen

### 16.15 Windkraftanlagen in Polen - aktueller Stand und Entwicklungsperspektiven

Prof. Dr.-Ing. habil. W. Nowak; Dr.-Ing. A. Stachel,  
Technische Universität Stettin, Polen

### 16.30 Die solare Dorfversorgung

J. Kleinwächter, BSR-Solar Technologies, Lörrach

### 16.45 Aktivitäten zum Aufbau von Wasserstoffinfrastrukturen - ein Überblick

Dipl.-Ing. L. Reichelt, L-B-Systemtechnik, Dresden

### 17.00 Sun Diesel made by Choren - neueste Entwicklungen

M. Rudloff, Choren, Freiberg

### 17.15 Das 100 Traktoren Programm - Pflanzenöl für Landwirtschaft und Klima

Dr. Phil. G. Gruber,  
Vereinigte Werkstätten für Pflanzenöltechnologie, Allersberg

### 17.30 Statement

Prof. Dr. W. Methling, Umweltministerium M-V, Schwerin

### 18.00 Diskussion, Schlusswort

#### Posterpräsentationen

- **Gebäudeintegrierte Photovoltaik (BI PV)**

SIMV e.V., Triwalk

- **Solarbrunnen**

Solartechnik Chiron, Boltenhagen

- **Solarer Wasserstoff**

Küstensolar, Kröpelin

- **Solare Modelle**

Technisches Landesmuseum Schwerin

#### Aussteller

- Kohrt Elektro GmbH, Neukloster
- Prowinsun GmbH, Wismar
- Naturbaustoffe Wismar, Wismar
- Busse innovative Systeme GmbH, Leipzig
- Holzgestaltung Grimm, Groß Wockern
- Amt Klützer Winkel, Klütz
- GAP-Solar GmbH, Grein, Österreich
- SOLARWATT, Dresden
- Malerbetrieb Ebel, Röbel
- Sohnix AG, Dorf Mecklenburg
- SESOL mbh, Berlin
- LPS GmbH, Handenburg, Österreich
- Trockenbau und Akustik, Steinhausen
- Agens Energie, Teterow
- HKF, Krassow
- Ecolor GmbH, Lüdenscheid